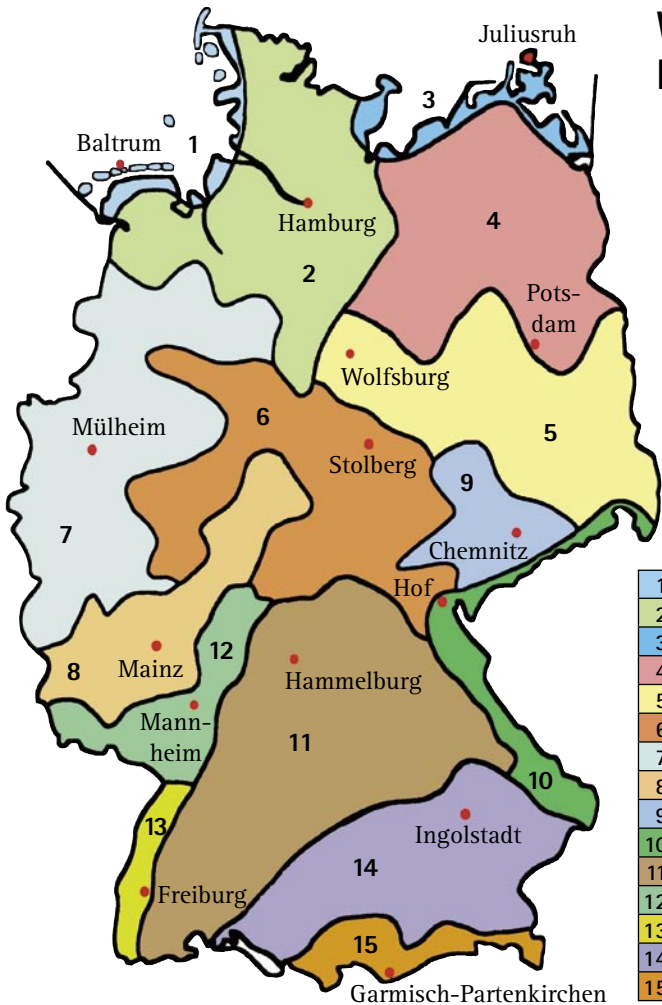


Wetterdaten  
Mai 2005



Referenzstation	Mai 2005			
	Heizgrenztemperatur			
	15 °C		12 °C	
	t <sub>HP</sub> d	t <sub>a,m</sub> °C	t <sub>HP</sub> d	t <sub>a,m</sub> °C
1 Baltrum	26	11,2	16	9,7
2 Hamburg	20	10,7	15	9,7
3 Juliusruh	25	11,5	19	10,7
4 Potsdam	19	10,4	14	9,2
5 Wolfsburg	19	10,1	17	9,6
6 Stolberg	24	9,1	18	7,7
7 Mülheim	20	11,1	12	9,4
8 Mainz	19	11,3	11	9,8
9 Chemnitz	20	9,5	15	8,3
10 Hof	22	8,7	18	7,7
11 Hammelburg	19	10,6	12	9,0
12 Mannheim	15	11,7	7	10,0
13 Freiburg	17	11,8	9	10,1
14 Ingolstadt	20	9,1	17	8,5
15 Garmisch-P.	23	10	16	8,6

**INNOVATION**

**Energie'Service**  
Energiedatenanalyse zur detaillierten Ermittlung des Stromverbrauchs

**mc | meteo | control**  
Energie & WetterService  
www.meteocontrol.de

**mc | meteo | control**  
**Energie & WetterService**

meteocontrol GmbH | Stadtjägerstraße 11 | D-86152 Augsburg |

phone +49 (0) 821 / 346 66 - 0 e-mail info@meteocontrol.de  
fax +49 (0) 821 / 346 66 - 11 web www.meteocontrol.de

→ Das „Branchen-Buch“  
**Recknagel 2005/06**

1896 schrieb Hermann Recknagel im Vorwort zur 1. Auflage des „Kalender für Gesundheits-Techniker – Taschenbuch für die Anlage von Lüftungs-, Centralheizungs- und Badeeinrichtungen, 1897“: „Der Kalender für Gesundheitstechniker verfolgt den Zweck, in erster Linie dem Fachmann auf Reisen und im Bureau als kurz gefasstes Nachschlagebuch für Formeln, Koeffizienten und Tabellenwerte zu dienen.“ Diesem Anspruch wird auch die mittlerweile 72. Auflage gerecht. Angesichts des kontinuierlichen Technikwandels tut der „Techniker“ allerdings gut daran, Recknagels heute leicht zum Schmunzeln anregendes „auf Reisen“ als Hinweis



auf kontinuierliche Fortbildung zu verstehen. Wie schnell man sonst den Anschluss verpasst, belegt schon die Vielzahl der neuen und grundlegend überarbeiteten Themen: Hygienische, meteorologische und energiewirtschaftliche Grundlagen; Grundlagen Facility Management; Technisches Gebäudemanagement; Prüfpflicht an Anlagen der Heizungs-/Klima-/Kältetechnik; Simulation; Heizlastberechnung, Auslegung der Wärmeerzeuger und der Raumheizeinrichtungen, Grundlagen der Lufttechnik, Lüftungs- und Klimatisierungssysteme, Reinraumtechnik, Hallenschwimmbäder, Tierställe. Beim Recknagel fällt zwar das in der Tasche tragen schwer, die Bewertung aber leicht: Als „Branchen-Buch“ gehört er in jedes TGA-Planungsbüro.

Taschenbuch für Heizung + Klimatechnik 2005/2006 – einschließlich Warmwassererzeugung und Kältetechnik, Hg. Ernst-Rudolf Schramek, 72. Auflage 2005, 2134 Seiten, ca. 2500 Abbildungen und Tafeln, 118,- Euro, ISBN 3-486-26560-1, Oldenbourg Industrie-Verlag München, www.oldenbourg.de

JV ←